

mit der Mumia verwahret werden. Wann nun die Præparatoria mit denen Wurzeln sind gemacht worden, so nimmt man den Ast oder Stamm, so man operiren will, schneide solchen ein, wann solches verrichtet, so mache man einen Schnitt in die Wurzel, und stecke oder impfe dieselbe an den Ast, damit er nicht von der Wurzel entfällt, so wird die Wurzel fest mit Past zusammen gebunden, darauf wird ein Licht angezündet, und die Mumia an selbigem etwas warm gemacht, und überziehet selbigen Ast und Wurzel, so weit der Schnitt und das Band gehet, mithin hat der Stamm seine Wurzel, und wird sodann in die Erde gesetzt, so bekommt er durch die Wurzel seinen Nahrungs-Safft, und fängt an sich zu vertheilen und auszubreiten, auch endlich zu seiner Perfection zu kommen.

Folgen einige nothwendige Observaciones.

I^{mo.}

Wann man viel Wurzeln besammet hat, und können selbige nicht füglich in einen Tag operirt werden, so soll man sie in die Erde einschlagen, und wohl vor der Luft bewahren, wann der Baum seine Wurzel durch die Kunst empfangen, und kan nicht alsobald an seinen Orth gesetzt werden, so muß er gleich eingeschlagen werden, damit weder Luft, Kält noch Hitze der Wurzel schädlich ist.

II.^{do}

Mit der Mumia hat man sich dergestalt vorzusehen, daß man sie nicht zu hitzig auf den Stamm oder Wurzel bringt, denn sie wird bald erwärmt, läßt sich ziehen wie ein Bindfaden, und wann es nur etwas warm ist, so ist sie am besten, die Praxis aber wird den Handgriff selbst zeigen.